

Wieder in Jerusalem.	338 <I, 480>	0021
<b>E n d e v o n B a n d I.</b>		
<b>B a n d II.</b>		
17. Juli. Die Pilger werden in die Grabeskirche gerufen. Diesmal können sie nichts zum Essen erhalten.	339 <II, 1>	0015
Dies geschieht vielleicht auf Anordnung des Pater Guardian. Beim Einlassen (I, 282) erscheinen auch Fratres vom Berg Zion, unter ihnen Johann von Preußen. Dieser hat von Papst und Kaiser die Vollmacht, adlige Pilger zu Rittern zu schlagen.	339 <II, 2>	0030
So verehrungswürdig wie dieser ist in Jerusalem der Sarazene Elphahallo. Johann v. Pr. verliert die Satzung der Ritterschaft vom Grab.	340 <II, 3>	0070
Der Ritterschlag, beginnend mit dem Grafen von Solms, dann dem jeweils Rangniedereren weitergegeben.	341 <II, 4>	0120
Über die Ritterschaft vom Hl. Grab (beginnt mit antiker Mythologie!) 40 Punkte - bis II, 13. - Pilgerreisen dient der Selbsterkenntnis.	341 <II, 5>	
F. betet für Wohltäter, denen er es versprochen hat.	348 <II, 13>	0520
Streit wegen eines unberechtigt zum Ritter Geschlagenen.	348 <II, 14>	
Rede von F. an die Ritter über die Bedeutung der Ritterschaft.	349 <II, 15>	
Pessimistische Zeitbetrachtung.	351 <II, 17>	1020
Hinweis auf Breitenbach-Roths Buch.	351 <II, 18>	
18. Juli. Ausritt der Pilger in die Berge. Haus des Simeon und des Zacharias. Quelle der Maria.	352 <II, 19>	Ende
Begegnung von Maria und Elisabeth. Engelsgruß.	354 <II, 21>	Anfang
Jacob Sprengers Wiederbelebung des Rosenkranzgebets. Seine Freundschaft mit F. Über Gebete.	353 <II, 22>	
Geburtsstätte von Johannes d.T.	356 <II, 25>	
Der Platz, wo das Kreuzesholz gewachsen ist.	358 <II, 28>	